

b95 Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-K09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Mulden, Hangverflachungen und Schwemmfächer	
Bodentyp	tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Uls–Lu–Lt2(Ut3–4), Gr0–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, LIIa2, L4D, SI3V, IS4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes Kolluvium über Braunerde oder Parabraunerde; ebenfalls untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Weitenauer Bergland sowie kleinflächig bei Baden-Baden, Gernsbach und Gaggenau